



Frauenbund Schweiz
Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

UGANDA
Mpigi-Distrikt

Hilfe für ältere Menschen in Mpigi



Foto: TAFU

Projektgebiet: Uganda, Mpigi-Distrikt, drei Dörfer im Subcounty Kiringente

Themen: Nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherheit, soziale Vernetzung, Unternehmertum, Gesundheit

Zielgruppe: 100 ältere Personen (90 Frauen und 10 Männer) im Alter von 60 Jahren und älter. Das Projekt kommt rund 500 Personen zugute (Familienmitglieder, Enkelkinder und Waisen).

Projektziel: Verbesserung der Selbstständigkeit und Ernährungssicherheit für 100 ältere Menschen durch Vermittlung von nachhaltigen landwirtschaftlichen Fähigkeiten und unternehmerischem Wissen.

Partnerorganisation: The Aged Family Uganda (TAFU)

Projektdauer: 1 Jahr (Juni 2025 bis Mai 2026)

Mittelbedarf: 15'500 Franken

Projektnummer: 03/25



Wo liegt das Problem?

Uganda zählt rund 1,6 Millionen ältere Menschen. Fast 40 Prozent der älteren Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Haupteinnahmequelle ist die Landwirtschaft. Bestehende Sozialprogramme beschränken sich auf die Menschen ab 80 Jahren. Dadurch bleiben die wirtschaftlich Verletzlichen unter den 60- bis 79-Jährigen von dieser Unterstützung ausgeschlossen.

Viele ältere Menschen im Mpigi-Distrikt leiden unter Mangelernährung und geringen landwirtschaftlichen Erträgen. Zusätzlich kämpfen sie mit Altersdiskriminierung, chronischen Krankheiten, sozialer Isolation und finanzieller Unsicherheit. Viele sind auf familiäre Hilfe angewiesen. Landvertreibung und Klimawandel beeinträchtigen die landwirtschaftliche Produktivität. Ältere Menschen haben nur begrenzt Zugang zu Saatgut, Werkzeugen oder Bewässerungsmöglichkeiten. Zudem verstärkt die Abwanderung der jüngeren Generation in die Städte die soziale Isolation der älteren Landbevölkerung.

Was tun wir?

Durch den Aufbau von Küchengärten und der Einführung verbesserter Anbaumethoden stärkt TAFU, die lokale Partnerorganisation des Elisabethenwerks im Distrikt Mpigi, die Ernährungssicherheit älterer Menschen. Das verbessert ihre Selbstversorgung und erhöht ihre Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels. Zur Förderung von Küchengärten stattet TAFU 100 Haushalte mit Gemüsesamen, Giesskannen und weiterem Gartenzubehör aus. Zusätzlich verteilt TAFU Obst- und Kräutersetzlinge. Das erhöht die Ernährungsvielfalt und verbessert den Zugang zu frischen Lebensmitteln. TAFU organisiert Schulungen für die 100 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und vermittelt Techniken für eine klimaangepasste Landwirtschaft und für den Einsatz von verbessertem, dürreresistentem Saatgut. Die Schulungen helfen den Bäuerinnen, sich an den Klimawandel anzupassen und die Ernteerträge zu steigern. Dadurch bleiben sie auch bei altersbedingten Einschränkungen in der Lage, Landwirtschaft zu betreiben.

Ganzheitlicher Ansatz

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensbedingungen von 90 älteren Frauen und 10 Männern durch wirtschaftliche Stärkung, bessere Ernährung und soziale Vernetzung zu verbessern. Es schafft altersgerechte Einkommensquellen, fördert Ernährungssicherheit, erleichtert den Zugang zu Gesundheitsdiensten und stärkt die Rolle älterer Menschen in der Gemeinschaft.

Wirtschaftliches Empowerment für ältere Menschen

Im Projekt werden zehn Economic Empowerment Groups (EEGs) aus dem Kreis der älteren Menschen gebildet. Diese stärken sich gegenseitig in nachhaltiger Landwirtschaft und kleingewerblichem Unternehmertum. Auf diese Aufgaben werden sie von TAFU vorbereitet. Mentor:innen stehen den Gruppen beratend zur Seite.

Viele ältere Kleinbäuerinnen haben nur begrenzt Zugang zu Bankdienstleistungen, und es fehlt ihnen an Bildung in diesem Bereich. TAFU vermittelt den 100 Personen aus den EEGs grundlegende Finanzkompetenzen wie Budgetieren, Sparen und Investieren. Daraus werden vier Spar- und Kreditgruppen (Village Savings and Loan Associations) mit je 25 Mitgliedern gegründet. Sie werden dadurch unabhängig von externen Krediten zu überhöhten Zinsen.

Hier
benötigen wir
Ihre Hilfe.



Beispiele aus dem Projektbudget

Anlegen von Küchengärten und Ernährungsunterstützung:	2200 Franken
Schulung zu klimaangepasster Landwirtschaft:	800 Franken

Mit Ihrer Unterstützung können ältere Menschen in Mpigi ihre landwirtschaftliche Tätigkeit den veränderten Klimabedingungen anpassen und ihre Gesundheit verbessern.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Informationen zum **Länderprogramm**
des Elisabethenwerks in **Uganda**
finden Sie auf www.elisabethenwerk.ch



**Ihre Spende
in guten Händen.**